

Hamas vollstreckt Todesurteile an Palästinensern wegen Plünderungen

Hamas hat sechs Palästinenser in Gaza exekutiert und weitere verletzt, während die Verzweiflung unter dem israelischen Blockade wächst. Ein weiteres düsteres Kapitel im kriegsgeplagten Gebiet.



In einem jüngsten Bericht von CNN hat die Hamas sechs Palästinenser in **Gaza** hingerichtet und 13 weitere in die Beine geschossen, unter dem Vorwurf des Plünderns. Diese strengen Maßnahmen wurden inmitten einer zunehmend verzweifelter Lage unter einem vollständigen israelischen Blockade ausgesprochen, die nun bereits seit drei Monaten anhält.

Erklärungen und Drohungen seitens der Hamas

In einer am Freitag veröffentlichten Mitteilung erklärte die Hamas, dass sie innerhalb der nächsten zwei Tage weitere Hinrichtungen gegen „jeden Verbrecher, den wir erreichen können“, durchführen werde. Armee-Gangs haben zuletzt verstärkt die Straßen von Gaza-Stadt aufgesucht, um nach den letzten verbliebenen Nahrungsmitteln zu suchen und die Kontrolle der Hamas im Gebiet in Frage zu stellen. Laut CNN-Reportern in Gaza, bezeichnet die Hamas einige dieser „kriminellen Banden“ als Kollaborateure Israels.

Lebensbedingungen der Zivilbevölkerung verschärfen sich

„Es wurde eine Warnung ausgesprochen – diejenigen, die diese missachten, tragen die volle Verantwortung“, heißt es in der Erklärung der Hamas. Diese Hinrichtungen und das Versprechen, dass weitere folgen werden, verdeutlichen, dass die militant Gruppe, trotz einer Schwächung nach mehr als 18 Monaten Krieg, weiterhin Einfluss in Gaza hat.

Die Lebensmittelversorgung im Küstengebiet wird zunehmend knapper, was die Palästinenser dazu zwingt, nach jedem noch verfügbaren Nahrungsmittel zu suchen. Am Mittwochabend stürmten Tausende von Menschen eine UN-Einrichtung und mehrere Lagerhäuser in Gaza-Stadt auf der Suche nach restlichen Nahrungsmitteln wie Mehl oder Konserven, berichtete ein Journalist, der das Geschehen beobachtete.

Krise der humanitären Hilfe und medizinische Notlage

Am Samstag erklärte das Innenministerium und die nationale Sicherheitsbehörde der Hamas, dass eine Gruppe von Gesetzlosen, die mit der Besatzung kollaboriert, entstanden sei, um das Leben der Bürger zu bedrohen, Angst und Chaos in einigen Stadtteilen zu verbreiten und öffentliche sowie private Eigentümer anzugreifen. Die Bilder massiven Hungers werden

immer häufiger, während die Bevölkerung Gazas mit 2,1 Millionen Palästinensern **zunehmend in die Nähe einer Hungersnot kommt**.

Die israelische Regierung hat am 2. März eine vollständige Blockade über Gaza verhängt, die die Lieferung humanitärer Hilfe, einschließlich Nahrungsmitteln und Medikamenten, in das belagerte Gebiet stoppt. Dr. Ahmad Al-Farra, Leiter der Pädiatrie im Nasser Medical Complex in Gaza, warnte am Wochenende vor einer drohenden Gesundheitskatastrophe, die das Leben von Hunderttausenden bedrohe. „Wir stehen vor der Gefahr einer massiven Welle von Todesfällen wegen Unterernährung, wenn die derzeitige humanitäre Krise nicht angegangen wird“, sagte er zu CNN. Bereits am Samstag starb die zweimonatige Janan Saleh Al-Sakkafi aufgrund von Unterernährung im Al-Rantisi Krankenhaus, berichtete Dr. Munir Al Barsh, Generaldirektor des Gesundheitsministeriums in Gaza.

Möglichkeiten der humanitären Hilfe durch die USA

Das US-Außenministerium gab an, dass in „den kommenden Tagen“ eine **Ankündigung bezüglich humanitärer Hilfe** möglich sei, die es ermöglichen würde, dringend benötigte Nahrungsmittel und Medikamente Erdbewertern zu erreichen, ohne von der Hamas oder dem Islamischen Dschihad umgeleitet zu werden. „Schutzmaßnahmen sind nun endlich in Kraft. Israel bleibt sicher, die Hamas bleibt leer und die Gazaner haben Zugang zu kritischer Hilfe“, erklärte ein Sprecher des Außenministeriums.

Der Sprecher beschrieb das Projekt als einen Akt „kreativen Denkens“, gab jedoch keine Einzelheiten zu dessen Funktionalität in Gaza bekannt. Eine nicht namentlich genannte private Stiftung soll den Mechanismus zur Lieferung humanitärer Hilfsgüter in Gaza verwalten.

Militärische Aktionen der israelischen Streitkräfte

Seit die Hamas 2007 die Kontrolle über das Enklave übernahm, hat sie **Dutzende von Verdächtigen hingerichtet**, darunter einige, die der Kollaboration mit Israel beschuldigt wurden. In der Zwischenzeit drängt das israelische Militär unter der Leitung von Stabschef Eyal Zamir weiterhin vorwärts. Er sagte am Sonntag, dass die IDF in der kommenden Woche „Zehntausende von Befehlen“ an Reservisten ausgeben werde, um ihre Offensive im Enklave zu verstärken.

Khader Al-Za'anoun von Wafa, der offiziellen palästinensischen Nachrichtenagentur, hat zu dieser Berichterstattung beigetragen.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at